

# Templerlexikon Niederlassungen Deutschland

## Gernsheim = *Besitz*

Gernsheim (Genisheim) ist heute eine Stadt im Kreis Groß-Gerau im Bundesland Hessen.

Güter in Gernsheim gelangten durch eine Schenkung der Söhne des Wildgrafen Emecho, Konrad und Rodefrid, 1283 in den Besitz des Templerordens, gemeinsam mit Gütern in [Kirchheim](#). Die Schenkung unterstand der Niederlassung [Seven](#).

1288 schenkte der Mainzer Domherr Wildgraf Hugo sein väterliches Erbe in Kirchheim und Gernsheim seinem Bruder Friedrich, damals Provinzmeister des Templerordens in Deutschland und Slawien. Auch diese Güter gingen an das Templerhaus in Seven.

Eine letztmalige Erweiterung des Besitzstandes in Gernsheim und Kirchheim erfolgte 1292. Laut Urkunde erhielt Provinzmeister Friedrich von seinem Verwandten, Wildgrafen Gottfried und dessen Sohn Konrad, gegen eine einen jährlichen Zins nochmals Güter in diesen beiden Orten.

Die gesamten Templergüter in Kirchheim und Gernsheim fielen nach Auflösung des Templerordens an die Johanniterkomturei Worms.

### **Literatur- bzw. Quellennachweis:**

- **Frey**, Michael: „Versuch einer geographisch- historisch- statistischen Beschreibung des kön. Baywe. Rheinkreises“ II. Teil Speyer 1836 S. 355 – 356
- **Hirschmann**: „Die Tempelherren in Deutschland“ in Historisch- politische Blätter für das katholische Deutschland herausgegeben von Georg Tochner – Band 159, München 1917, S. 131 - 135
- **Schüpferling**, Michael: „Der Tempelherren- Orden in Deutschland“ Dissertation philos. Fakultät der Universität Freiburg in der Schweiz Bamberg 1915 S. 28f.
- **Sartorius**, Otto: „Pfälzer Niederlassungen des Templerordens“ in „Pfälzer Heimat“ herausgegeben von der Pfälzischen Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft in Verbindung mit dem Historischen Verein der... Jahrgang 08 Speyer 1957

**Bearbeitungsstand:** abgeschlossen am: 9. 5. 2011, Artikel v. F. Sengstock, bearb. v. A. Napp